

VORDRUCK FÜR DIE EINREICHUNG EINER PARLAMENTARISCHEN ANFRAGE

Adressat: RAT   
KOMMISSION

MÜNDLICHE ANFRAGEN	SCHRIFTLICHE ANFRAGEN
Mündliche Anfrage mit Aussprache (Art. 108) <input type="checkbox"/>	Schriftliche Anfrage (Art. 110) <input checked="" type="checkbox"/>
Anfrage für die Fragestunde (Art. 109) <input type="checkbox"/>	Schriftliche Anfrage mit Vorrang (Art. 110 Abs 4) <input type="checkbox"/>

FRAGESTELLER: Hiltrud Breyer

BETRIFFT: Nachfrage zu Sicherheit Bisphenol-A  
(genau anzugeben)

TEXT:  
Ich beziehe mich auf meine schriftliche Anfrage E-0393/08. Von der EFSA wurden drei Fragen dazu gesondert beantwortet, mit Schreiben vom 22.02.2008.

1. Wie bewertet die Kommission die Antwort der EFSA? Wie hat die Kommission sich davon überzeugt, dass die Antwort der EFSA wissenschaftlich korrekt ist? Wie überprüft die Kommission die Antwort der EFSA?
2. Die Kommission hat erklärt, dass nur diejenigen Studien berücksichtigt werden konnten bei der Grenzwertfestsetzung, die anhand anerkannter Protokolle und der Leitlinien der guten Laborpraxis (GLP) durchgeführt wurden. EFSA führt in ihrer schriftlichen Antwort vom 22.02.08 aus, dass die Evaluierung auf 200 Studien und Publikationen basiere, die überprüft wurden. Bei dieser Zahl ist jedoch unklar, wie viele davon letztendlich nicht herangezogen wurden aufgrund der Kriterien "anerkannte Protokolle" und "GLP". Wie hoch war letztendlich die Anzahl der Studien zur Grenzwertänderung, und wie viele davon waren von unabhängigen Wissenschaftlern erstellt und wie viele von der Industrie? Ist es nicht so, dass die Studie von Rochelle Tyl die entscheidende, ausschlaggebende Studie war zur Änderung des Grenzwertes?
3. Ein Mitarbeiter des deutschen Umweltbundesamtes kritisiert das Vorgehen der EFSA, die 42 Studien aus jüngster Zeit, die einen schädlichen Effekt auf Labortiere nachweisen, ablehnt mit der Begründung, sie erreichten keine Qualität, die für eine Regulation notwendig sei. Kann die Kommission die Entscheidung der EFSA nachvollziehen und begründen?
4. Wie bewertet die Kommission die Tatsache, dass Kanada als erstes Land die Gefahr von Bisphenol-A ernst nimmt und ein Verbot erwägt? Ist die Kommission der Meinung, dass Kanada aufgrund unwissenschaftlicher Erkenntnisse dieses Verbot einleitet?

Unterschrift (en): \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_